

Mögliche Ursachen für RPC Fehler

Die Ursache für solche Fehler sind nicht immer eindeutig. Sollten tatsächlich RPC Fehler auftreten, haben sich in der Vergangenheit u.a. auch diese Ursachen herausgestellt:

- Zu geringe Bandbreite der Netzwerkanbindung
- Zu geringe Leistungsfähigkeit des Prozessors oder zuwenig Arbeitsspeicher am NetWorker Server
- Zu geringe Leistungsfähigkeit des Prozessors oder zuwenig Arbeitsspeicher am NetWorker Client
- Automatische Geschwindigkeitsumschaltung bei den Netzwerk-Adapttern
- Allgemeine Netzwerkfehler

Folgende Fehler können in diesem Zusammenhang auftreten:

- Savesets werden manchmal überhaupt nicht gestartet.
Dies Problem tritt vor allem im Zusammenhang mit NetWare Rechnern auf.
- Die möglichen Werte für den Parallelism werden nicht erreicht.
In den meisten Fällen werden allerdings alle anderen Sicherungen mit ausreichend hoher Geschwindigkeit durchgeführt.
- Savesets werden zwar richtig geschichert – trotzdem gibt es „Authentication errors“ an ihrem Ende, was schließlich doch dazu führt, daß der Saveset als fehlerhaft im Medien-Index eingetragen wird.
- Sicherungsgruppen beenden sich vorzeitig.
- Das automatische Staging an einem Storage Node kann nicht stattfinden und führt zu einem defektem Medien-Index.

Mögliche Gegenmaßnahmen:

- In den meisten Fällen reicht der Einsatz einer schnelleren CPU bzw. der Einbau weiteren Arbeitsspeichers aus, die Probleme zu beheben.
- Kann dieser Schritt nicht sofort erfolgen, genügt es oft auch schon, die Belastung des Rechners durch die Sicherung zu verringern. Dies geschieht in der Regel durch Verringern der parallelen Datenströme, die sich für Client, Laufwerk und Server getrennt einstellen lassen (sog. *Load-Balancing*).
- Überprüfen Sie die Einstellung der Netzwerkkarten und schalten Sie die automatische Einstellung für die Übertragung aus.
- Überprüfen Sie Ihre Netzwerk-Konfiguration und achten Sie auf die eindeutige Namens-Auflösung, vor allem auch in die Rückwärts-Richtung (Reverse Lookup).